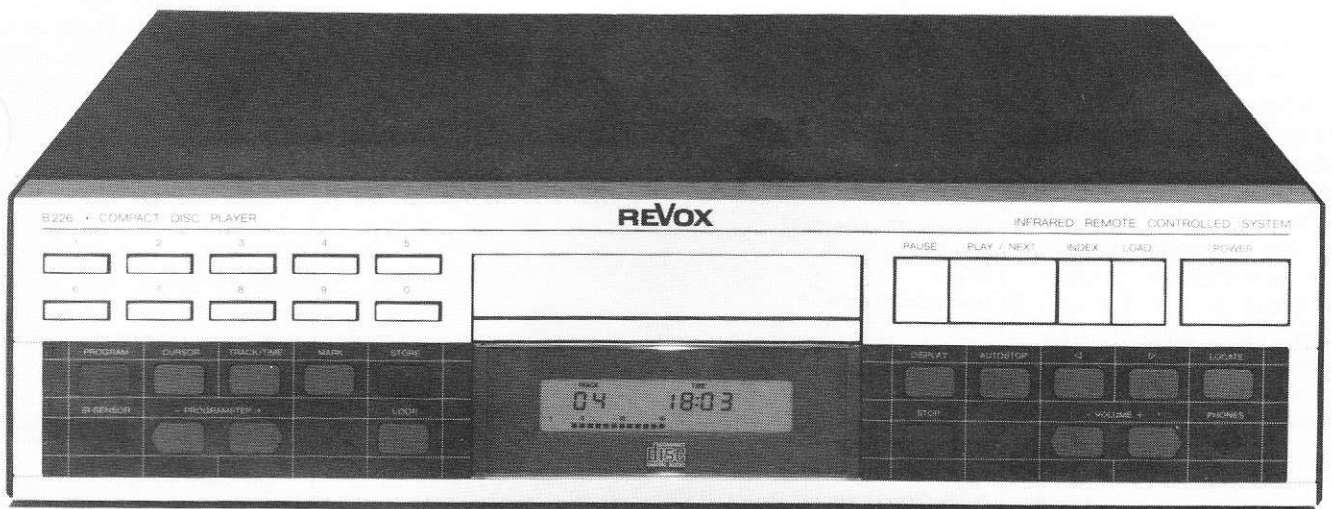


Die (jüngste) Philosophie der Spitzenklasse

Text: M. Rüede; Labor: P. Anderegg



Optisch unterscheidet man den neuen B 226 erst auf den ersten Blick von seinem Vorgänger. Bei genauerem Hinsehen stellt man dann fest, dass die eine oder andere Taste fehlt, hinzugefügt oder umfunktioniert wurde. In Sachen Bedienung betreibt Revox eine eigene Philosophie. Neben anderen Funktionsbezeichnungen (teilweise aus dem professionellen Bereich) sind auch die Bedienungsabläufe etwas gewöhnungsbedürftig. Mit Hilfe der recht gut verständlichen Bedienungsanleitung jedoch klappte es dann. Eine amerikanische Fachzeitschrift interpretierte das Problem etwa so: «Die Bedienung ist in ihren Eigenheiten zwar gewöhnungsbedürftig, doch hat man den Dreh erst mal raus, erkennt man bald die Logik der Vorgänge und erfreut sich der vielseitigen und praktischen Möglichkeiten des Gerätes.» Auf diese Abspielmöglichkeiten

Von jeher bemühte man sich im Hause Revox, die Hi-Fi-Geräte erst mal auf einen technischen Höchststand zu bringen, um diese dann den Kunden über mehrere Jahre hinweg unverändert anzubieten. Der CD-Player B 225 wurde relativ spät (vor ca. 2½ Jahren) ins Programm aufgenommen. Da in der CD-Technik laufend sehr grosse Fortschritte gemacht werden, stellt Revox jetzt ein Modell der zweiten Generation, den B 226, vor.

möchte ich nun zu sprechen kommen. Nebst den üblichen Laufwerkfunktionen wie Start, Stop, Pause, Titel- und Indexsprung (allerdings nur vorwärts), Wiederholungsfunktion, welche mit «Loop» bezeichnet ist, direkte Titelwahl über die numerische Keyboardtastatur und schneller Vor- und Rücklauf mit Mithörmöglichkeit steht auch einiges an Programmiermöglichkeiten zur Verfügung. Der Programmspeicher kann 19 der folgenden Möglichkeiten in beliebiger Reihenfolge und Wiederholung aufnehmen: Titeleinzelnprogrammierung der vorhandenen Titel in beliebiger Reihenfolge und Wiederholung, ganze Titelsequenzen programmieren (zum Beispiel Abspielen von Titel Nr. 4 bis Titel Nr. 7) und Programmieren von Zeitabschnitten innerhalb der CD-Gesamtspielzeit. Das Ganze kann ergänzt werden durch das Setzen von Pausen an beliebigen Stellen.

Auf den ersten Blick:

positiv:

Klang
Ausstattung/Verarbeitung
Display

negativ:

Bedienung gewöhnungsbedürftig

len. Das Programm wird dann abgefahren durch das Drücken der Play/Next-Taste. Ebenfalls an beliebiger Stelle, sinnvollerweise jedoch am Schluss des Programmes, kann die Loop-(Wiederhol-)Funktion oder das Abschalten des Geräts eingegeben werden. Das einmal eingegebene Programm bleibt im Speicher jederzeit abrufbar, wenn kein Stromunterbruch vorliegt oder kein neues Programm eingegeben wird. Einen kleinen Fehler habe ich doch entdeckt. Wird aus Versehen ein Titel beziehungsweise eine Sequenz oder ein Zeitabschnitt über die auf der CD enthaltenen Stücke hinaus programmiert, kommt der B 226 ganz schön ins Schlittern. Am CD-Aufzeichnungsende nämlich sucht er dann endlos nach den nicht vorhandenen Bits, bis der ungewissenhafte Programmierer ihn dann durch Betätigen einer der Laufwerkstasten von seiner aussichtslosen Suchaktion erlöst. In der Tat kein grosser Fehler, doch erwähne ich dies, um all jene vorzuwarnen, die nach Begehen eines solchen Programmfehlers die

Labormessungen Revox B 226

Ausgangspegel 1 kHz/0 dB Kanaldivergenz Variabel Kopfhörer (200 Ω)	L: 2,11 Vrms L/R: 0,1 dB 0-2,15 Vrms 4,9 Vrms max	R: 2,09 Vrms
Frequenzgang 20 Hz-20 kHz, ohne Emphasis, Abweichungen bezüglich 1 kHz:	L: ±0,1 dB	R: ±0,1 dB
Fremdspannungsabstände Mit Emphasis, bezüglich 0 dB	L: 104 dB	R: 105 dB
Kanalrennung 1 kHz/0 dB 10 kHz/0 dB	L nach R: 95 dB L nach R: 92 dB	R nach L: 91 dB R nach L: 92 dB
De-Emphasisabweichungen bezüglich 1 kHz/0 dB ohne Emphasis 1 kHz 5 kHz 16 kHz	L: 0 dB L: 0 dB L: -0,1 dB	R: -0,1 dB R: 0 dB R: -0,1 dB
Klirrfaktor (THD) 20 Hz/0 dB 100 Hz/0 dB 1 kHz/0 dB 10 kHz/0 dB 1 kHz/-30 dB	L: 0,002% L: 0,002% L: 0,001% L: 0,001% L: 0,05%	R: 0,002% R: 0,002% R: 0,001% R: 0,001% R: 0,05%
Dynamikbereich 1 kHz	L: 95 dB	R: 95 dB
Intermodulationsverzerrungen 60 Hz/7 kHz (4:1)	L: <0,05%	R: <0,05%
Phasendifferenz (L/R) 1 kHz 20 kHz	0° 0°	
Laufzeitdifferenz L/R	0 µs	
Zugriffszeit offene Schublade bis Play Track 1 Next Track Start bis Play Track 1 Start bis Play Track 8	4 s 1 s 1 s 1 s	
Laufgeräusch	sehr gering	
Fehlerkorrektur Unterbrüche in der Informationsspur unhörbar bis Abdeckungen auf der Oberfläche unhörbar bis	0,9 mm 0,8 mm	

Direktwahltasten betätigt werden. Der Player schaltet sich auch dann ein und geht in die entsprechende Betriebsart über.

Im Innern

hat der B 226 gegenüber seinem Vorgänger einiges abgespeckt. In der Mitte ist der CD-Schacht mit Laufwerk und Abtasteinheit. Das Chassis und die Führungsplatte sind aus Aluminiumspritzguss gefertigt, während sich die stabile Plattenschublade in lackiertem Zinkspritzguss präsentiert. Beim Laufwerk haben die Revox-Ingenieure auf eine qualitativ hochwertige Philips-Entwicklung zurückgegriffen. Befehligt wird das Ganze von einem im Hause Revox entwickelte Print. Eine Fusion, die in Sachen Zuverlässigkeit und Langlebigkeit höchsten Ansprüchen gerecht werden dürfte. Im Gegensatz zum B 225 wird beim neuen Spieler nun auch nicht mehr das ganze Laufwerk, sondern nur noch die Schublade mit der CD ausgefahren. Auf der linken Seite findet sich eine Platine mit 20 Chips und nur noch wenigen anderen Bauteilen. Hier wird das ganze Gerät überwacht. Nebst Speicherung der Programme werden auch sämtliche Bedienungsvorgänge auf dieser Platine verarbeitet. Der «Chef», der diese Abläufe steuert, ist ein programmierbarer IC, der im Bedarfsfalle durch UV-Strahlung gelöscht und anschliessend neu programmiert werden kann. In der Mitte hinter dem Laufwerk befindet sich das aufwendige Netzteil, an dem sechs verschiedene Netzspannungen eingestellt werden können. Abgesichert ist das Gerät durch eine Primärsicherung, vier Sekundärsicherungen und ein Relais, das bei gerätegefährdenden Funktionsstörungen aller Art ausschaltet. Im rechten Teil schliesslich zeigt sich eine zweite grosse Platine. Auf ihr befinden sich der Ausgangverstärkerteil und die Digital- und Analogfilter. Der Digital/Analog-Wandler wertet alle 16 Bits aus und arbeitet nach der hochwertigen Vierfach-Oversampling-Technik, welche von Philips entwickelt wurde. Diese Technik gewährleistet in der seriellen Fertigung einen sehr hohen Qualitätsstandard, wo-

Ausstattungstabelle

Ausrüstung:

direkte Titelwahl:	×
nächster Titel (nur vorwärts):	×
Pausentaste:	×
schneller Vor- und Rücklauf:	×
Speicherplätze:	99
Programmierung:	19
Wiederholung:	
ein Titel	×
Ausschnitt	×
Programm	×
ganze Platte	×
Timerbetrieb:	×
Ausgangspegelregler	×
Kopfhöreranschluss:	×
regelbar	×
Fernbedienung	×*
Audioausgänge:	
analog	2
digital	2
Videoausgang:	-

*=als Zubehör separat erhältlich

Wichtigste Anzeigen:

Titelnummer:	×
Anzahl Titel auf der CD: (analog)	×
Index:	×
gesamte Spielzeit:	×
Restspielzeit:	×
Count down vor Titelbeginn: kann ab Pause sekundengenaugestartet werden)	
Speicherprogrammübersicht:	×

Abmessungen:

Masse B×H×T	
(in mm):	450×104×332
Farben:	Revox-grau/silbern

Besonderheiten:

Power off kann programmiert werden / 2 Digitalausgänge / Serial-link-Anschluss

Power Off-Funktion ans Ende des Programmes setzen, um sich dann in den Schlaf musizieren zu lassen. Vermutlich wird sich der Revox am nächsten Morgen noch krampfhaft dem Suchen hingeben.

Das sehr umfangreiche und der Wichtigkeit entsprechend zentral angeordnete

Flüssigquarz-Display

ermöglicht einen echten Dialog zwischen Benutzer und Gerät. Im Normalbetrieb werden, von links nach rechts, Programmschrittnummer (falls Programm abläuft), Track- und Indexnummer, Gesamtspielzeit und Sonderfunktionen wie Pause, Loop und Autostop angezeigt. Die Autostop-Funktion setzt, wenn aktiviert, den Spieler nach jedem Titel in Warteposition, bis die Play-Taste er-

neut gedrückt wird. Im weiteren kann das Display umgeschaltet werden und zeigt dann die Spielzeit des Titels oder der ganzen CD an. Im unteren Teil des Displays befindet sich zusätzlich eine analoge Anzeige, die die bereits gespielten, beziehungsweise die noch zu spielenden Titel oder die Position des Laserabtasters im gerade spielenden Titel anzeigt. Im Programmierbetrieb werden sämtliche Eingaben über das Display rückgemeldet. Im Normalbetrieb kann über das Display ein bestehendes Programm zur Kontrolle «durchgeblättert» werden. Einige weitere Bedienungsfeatures, die der B 226 bietet: die Locate-Taste ermöglicht das Wiederfinden des letzten Startpunktes. Ist der Revox ausgeschaltet (Standby), so können ausser der Powertaste auch die Tasten Stop, Pause, Locate, Play/Next, Load oder eine der

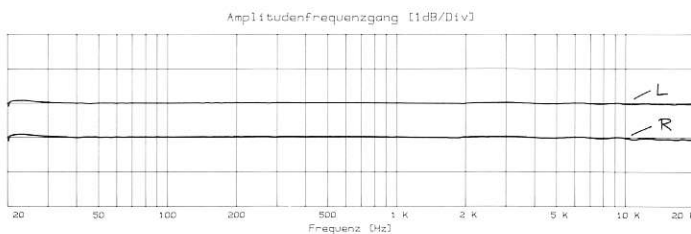
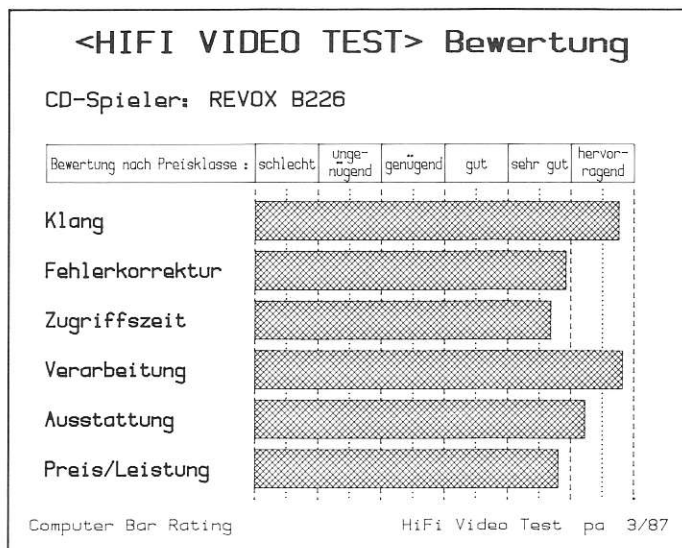
durch Filter niedriger Ordnung verwendet werden können. In der Folge ergeben sich unter anderem auch grössere Fremdspannungsabstände und ein geringerer Klirrfaktor. Wer nun glaubt, dass Revox die wichtigsten Bausteine des B 226 der Einfachheit halber bei Philips gekauft hat, der wird eines Besseren belehrt: Revox und Philips betreiben seit einiger Zeit ein gemeinsames Entwicklungsprogramm, durch welches erst solche High-tech-Geräte zu erschwinglichen Preisen auf den Markt gebracht werden können.

Auch in den

Anschlussmöglichkeiten

wurde der B 226 gegenüber seinem Vorgänger etwas verbessert. Zwei Analogausgänge, wovon einer mit 2,1 V fix ist, der andere variabel (0-2,1 V). Der variable Ausgang kann auf der Bedienungsblende frontseitig per Tipptasten stufenlos auf und ab eingestellt werden. Dies hat zwei Vorteile: Zum einen kann der Spieler an einer Hi-Fi-Anlage dem Pegel anderer Geräte angeglichen werden. Zweitens, wer in der guten Stube ausschliesslich CD hören möchte, kann an diesem Ausgang direkt Aktivboxen (z.B. Revox Agora B) anschliessen und die Lautstärke am Spieler einstellen. So kann rein-

er CD-Klang genossen werden, und der Kauf eines Vor- oder Vollverstärkers erübrigt sich. Zusätzlich erhielt der B 226 zwei Digitalausgänge für digitale Überspielungen (z.B. externer D/A-Wandler) oder zur Signalaufbereitung für CD-Graphics, CD-ROM usw. An



diesen Ausgängen steht der gesamte Inhalt einer Audio-CD oder CD-ROM zur Verfügung. Der Anschluss Serial link (serielle Schnittstelle) wurde ebenfalls ausgebaut, so dass ganze Programme vom Revox Timer Controller B 203 eingespielt werden können. Der B 203 verfügt über eine serielle Schnittstelle RS 232, wodurch ein oder mehrere Revox-Geräte mit dem Serial link-Anschluss vom Heim- oder Personalcomputer aus über den B 203 gesteuert werden können. Frontseitig hat der B 226 auch einen regelbaren Kopfhörerausgang. In Sachen technische Daten kam der Revox CD auch im Labor nicht von

seiner Philosophie der Spitzenklasse ab. Weitgehend übertraf er die vom Hersteller garantierten Daten.

Die akustische Offenbarung

sollte also nicht lange auf sich warten lassen. Sätze abgrundtiefe Bässe, wie sie auf der CD «Forever Young» von Alpha-ville in rauen Mengen zu finden sind, reproduziert unser Testgerät so gewaltig, wie sie gespielt und aufgenommen wurden. Die Harfenklänge und Flötentöne von Andreas Vollenweider auf der CD «White Winds» bestechen durch Na-

türlichkeit und Gelöstheit in den mittleren sowie hohen Tonlagen. Die Klänge der vielen kleinen Glöckchen im Stück «The Glass Hall» berieselten mich in einer faszinierenden, geradezu perfekten Räumlichkeit. Klassische Musik wie die Solennelle Overture 1812 von Tschaiowski oder die Symphonie Nr. 5 von Beethoven vermag der Revox auch bei kritisch komplexen Passagen breitgefächert, räumlich und klar aufgelöst wiederzugeben, ohne ihren überwältigenden Eindruck zu verlieren.

Zusammenfassung

Der Revox-Spieler bietet nebst umfangreichen Bedienungs- und Programmiermöglichkeiten auch einige Merkmale aus der professionellen Technik an, wie z.B. die komplette Steuerbarkeit des Gerätes von einem Heim- oder Personalcomputer aus. Die erstklassige Verarbeitungsqualität ist bei Revox längst selbstverständlich. Die Technik dieses CD-Spielers befindet sich auf einem Höchststand, was ihm auch die hervorragende Klangqualität verleiht. Über das traditionelle Revox-«Normdesign» lässt sich streiten, ich jedenfalls möchte Musik hören, nicht sehen. Die Anstrengungen der Revox-Ingenieure haben sich auf jeden Fall gelohnt; der B 226 ist ein CD-Spieler mit hervorragenden Qualitäten und einem sehr guten Preis-/Leistungs-Verhältnis.

MVP: 1575 Franken

Revox Ela AG
8105 Regensdorf
(01) 840 26 71